

# Schulraumplanung Zug

Analyse und Handlungsbedarf

Bericht Teil 2 - Planungshorizont 2029 - 2040

Stadt Zug

3. Juli 2020





## Bearbeitung

Kati Grzybowski

Dipl.-Ing. Architektin SIA

Mathias Schreier

dipl. Geograph / Sozialwissenschaftler, Lehrdiplom Sek I/II

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

## Begleitung

Esther Ambühl

Projektleiterin, Abteilung Stadtplanung, Baudepartement, Stadt Zug

Harald Klein

Stadtplaner, Leiter Abteilung Stadtplanung, Baudepartement, Stadt Zug

Titelbild: Schulanlage Herti (Foto: Esther Ambühl)



# Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	6
2	Schulprognose 2040	8
2.1	Prognose Bevölkerungsentwicklung 2040	8
2.2	Schulprognose 2020-2035	8
2.3	Prognose Schüler- und Klassenzahlen 2040	9
3	Bestehende Schulareale	12
3.1	Verdichtungspotenzial Schulkreis Zentrum	14
3.2	Verdichtungspotenzial Schulkreis Guthirt	14
3.3	Verdichtungspotenzial Schulkreis Zug West - Teilgebiet Herti/Letzi	15
3.4	Verdichtungspotenzial Schulkreis Zug West - Teilgebiet Lorzen	15
3.5	Verdichtungspotenzial Schulkreis Oberwil	16
3.6	Verdichtungspotenzial Tagesschule	16
3.7	Verdichtungspotenzial Oberstufe	16
3.8	Schulergänzende Betreuung	17
3.9	Sport- und Schwimmhallen	18
4	Bedarf neue Schulstandorte	19
4.1	Zusätzlicher Arealbedarf 2040	19
4.2	Zusätzlicher Arealbedarf 2040 pro Schulkreis und Teilgebiet	20
4.3	Kontrollwert zusätzlicher Arealbedarf	20
5	Handlungsbedarf und Empfehlungen bis 2040	22
5.1	Erkenntnisse Entwicklung 2040	22
5.2	Raumplanerische Massnahmen	23
5.3	Empfehlungen und weiteres Vorgehen	24
	Abbildungsverzeichnis	25
	Tabellenverzeichnis	25
	Abkürzungen / Glossar	26

# 1 Management Summary

Schulraumplanungen stellen aufgrund der sich stetig verändernden Rahmenbedingungen eine Daueraufgabe von Städten und Gemeinden dar. Der vorliegende Schulraumplanungsbericht baut auf den bisherigen Planungen der Stadt Zug auf. Während Teil 1 des Berichts vom 15. Oktober 2019 die Analyse und den Handlungsbedarf für die Stadtschulen Zug für den Planungshorizont 2028 beinhaltet, zeigt der vorliegende Teil 2 des Berichts die Grundlagen für die langfristige Entwicklung mit dem Planungshorizont 2040 auf. Die Evaluation von konkreten neuen Schularealen für diese langfristige Entwicklung wird in der weiteren Arbeit erfolgen. Ziel ist das Aufzeigen einer Gesamtstrategie, um den notwendigen Schulraum zeitgerecht zur Verfügung stellen zu können.

## Bevölkerungsentwicklung bis 2040

Die Bevölkerung der Stadt Zug ist in den vergangenen 10 Jahren von ca. 25'000 auf über 30'000 Personen gewachsen. Das Wachstum wird sich bis ins Jahr 2040 auf ca. 44'500 bis 47'400 Einwohnerinnen und Einwohner fortsetzen und beeinflusst dementsprechend die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Stadtschulen Zug. Die Bevölkerungsszenarien basieren auf einer detaillierten Auswertung der künftigen Bauvorhaben und einer Einschätzung der Innenverdichtungspotenziale. Die Grundlage für den vorliegenden Bericht bildet das gemittelte Szenario, welches von einer Zunahme auf 45'950 Personen im Jahr 2040 (+50% gegenüber April 2020) ausgeht. Die grössten Bevölkerungszunahmen werden in Zug West und Zug Nord erwartet, wo weiterhin starke Wohnbautätigkeiten zu verzeichnen sind.

## Schüler- und Klassenentwicklung bis 2040

Die Prognose der langfristigen Schülerzahlentwicklung für das Jahr 2040 basiert auf einer Fortschreibung der Schülerprognose 2020-2035. Für den Zeitraum 2035-2040 wurde darauf aufbauend der prognostizierte Wachstumsfaktor der Gesamtbevölkerung pro Schulkreis und Teilgebiet berücksichtigt.

Die Prognose 2040 weist ein Wachstum in allen Schulstufen und Schulkreisen (Ausnahme: Schulkreis Oberwil) mit einer Gesamtschülerzahl im Jahr 2040 von ca. 3'800 (+ ca. 1'400 = + ca. 60 % gegenüber 2019/20) aus.

Die Klassenprognose basiert auf den prognostizierten Schülerzahlen und den im Schulgesetz des Kantons Zug (SchulG) festgelegten Richtgrössen und Höchstzahlen an SchülerInnen pro Klasse. Die Anzahl zu führender Klassen wird sich bis 2040 voraussichtlich um 14 im Kindergarten, 40 in der Primarschule und 14 in der Oberstufe erhöhen. Dies sind insgesamt 68 Klassen mehr als im Schuljahr 2019/20. Das stärkste Wachstum findet im Schulkreis Guthirt sowie in den Teilgebieten Zug West - Lorzen und Zug West - Herti/Letzi statt.

Mit dem Schülerwachstum steigt auch der Bedarf an schulergänzender Betreuung bis 2040 auf ca. 1'080 Betreuungsplätze. Dies bedeutet im Vergleich zum aktuellen Bestand von 485 Plätzen eine Zunahme um ca. 600 Plätze.

## Verdichtungspotenzial bestehende Schulareale und Flächenbedarf neue Standorte

Der aus der Schulprognose 2040 resultierende zusätzliche Bedarf an Schul- und Betreuungsräumen kann teilweise auf den bestehenden Schularealen durch eine bauliche Verdichtung gedeckt werden.

---

Eine solche Verdichtung ist derzeit auf folgenden Schularealen geplant bzw. angedacht:

- Schulkreis Zentrum: Kindergarten Daheim, Schulanlage Kirchmatt, Pavillon Gimenen
- Schulkreis Zug West - Herti/Letzi: Schulanlage Herti, Schulanlage Letzi, Kindergarten St. Johannes
- Schulkreis Zug West - Lorzen: Schulanlage Riedmatt
- Schulkreis Oberwil: Schulanlage Oberwil
- Oberstufe: Schulanlage Loreto

Die Stadtschulen Zug werden bis 2040 jedoch auf voraussichtlich drei zusätzliche Schulareale angewiesen sein: im Schulkreis Guthirt, im Schulkreis Zug West - Teilgebiet Lorzen sowie allenfalls für die Oberstufe. Der Arealbedarf für diese drei neuen Schulareale beläuft sich insgesamt auf ca. 29'700 m<sup>2</sup>.

#### Sport- und Schwimmhallen

Das prognostizierte Schülerwachstum hat zur Folge, dass für die zusätzlichen Klassen weitere Schwimm- und Sporthallenkapazitäten benötigt werden. Diese sind bezüglich des Areal- und Finanzbedarfs zwingend mitzudenken.

#### Handlungsbedarf und Empfehlungen bis 2040

Während für den Zeithorizont 2028 die räumliche/bauliche Umnutzung des Bestandes sowie die Verdichtung der bestehenden Schulstandorte im Fokus steht, sind die Stadtschulen Zug für den Zeithorizont 2040 auch auf neue, zusätzliche Schulstandorte angewiesen. Die Evaluation der konkreten neuen Areale sollte zeitnah fortgesetzt und abgeschlossen werden. Dabei ist ein schlüssiger, nachvollziehbarer Bewertungsprozess unabdingbar. Die Ergebnisse sollen eine langfristige Sicherung der Areale im Rahmen der Revision der Ortsplanung ermöglichen. Parallel dazu ist die Prüfung der weiteren Verdichtungsvorhaben auf den bestehenden Schularealen mittels Machbarkeitsstudien voranzutreiben.

Ein laufendes Schülermonitoring ist unabdingbar. Der Schulraumplanungsbericht ist als periodisch zu aktualisierendes Arbeitsinstrument zu verstehen.

## 2 Schulprognose 2040

### 2.1 Prognose Bevölkerungsentwicklung 2040

Die Bevölkerungsszenarien 2019-2040 der Stadt Zug prognostizieren ein Wachstum der Gesamtbevölkerung von derzeit 30'700 (April 2020) auf 44'500 (Szenario 2) bis 47'400 (Szenario 1) Einwohnerinnen und Einwohner bis ins Jahr 2040. Im gemittelten Szenario, welches als Berechnungsgrundlage für den vorliegenden Bericht dient, entspricht dies einer voraussichtlichen Zunahme von 50% um 15'250 Personen auf 45'950 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Bevölkerungsszenarien der Stadt Zug basieren auf einer detaillierten Beurteilung der künftigen Entwicklungsgebiete und einer Einschätzung der zusätzlichen Innenverdichtungspotenziale in der bestehenden Quartierstruktur.<sup>1</sup>

### 2.2 Schulprognose 2020-2035

Als Grundlage für die Schüler- und Klassenzahlenprognose 2040 dient die ausführliche Schulprognose 2020-2035.<sup>2</sup> Diese wurde von der Metron Raumentwicklung AG 2019 erstmals erstellt und in der Vorbereitung des vorliegenden Berichts mit den Angaben für das aktuelle Schuljahr (2019/20) aktualisiert. Gleichzeitig wurde die Berechnungsmethode verfeinert. Im ebenfalls auf dieser Grundlage aktualisierten Schulraumplanungsbericht Teil 1 Kapitel 3.1 sind die darin für das Schuljahr 2028/29 prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen ausgewiesen. In der aktualisierten Prognose sind keine Kinder aus dem Gebiet Unterfeld Baar mehr berücksichtigt.

Methodisch umfasst die Schulprognose für die Jahre 2020-2035 drei wesentliche Bestandteile:

- Fortschreibung der eingeschulenen und bereits geborenen Jahrgänge
- Geburtenprognose für die künftig einzuschulenden Jahrgänge aufgrund von Erfahrungswerten pro Schulkreis und Teilgebiet (KG ab dem 5. Jahr, PS ab dem 7. Jahr und Sek I ab dem 13. Jahr der Prognose)
- Fortlaufendes Wachstum der Schülerzahlen in Abhängigkeit der Entwicklung der Gesamtbevölkerung pro Schulkreis und Teilgebiet

Nachfolgende Abbildung veranschaulicht exemplarisch den Einfluss dieser Bestandteile auf die Schulprognose am Beispiel der Primarstufe. Mit länger werdendem Prognosehorizont nimmt die Bedeutung der Geburtenprognose zu, diejenige der Fortschreibung ab.

<sup>1</sup> detaillierte Angaben bezüglich Einwohnerkapazitäten aus Entwicklungsgebieten, den Innenverdichtungspotenzialen sowie den daraus abgeleiteten Bevölkerungsszenarien siehe Bevölkerungsszenarien 2019-2045, Stand: 01.05.2020

<sup>2</sup> Schülerentwicklung Stadtschulen Zug, Stand: 19.05.2020

---



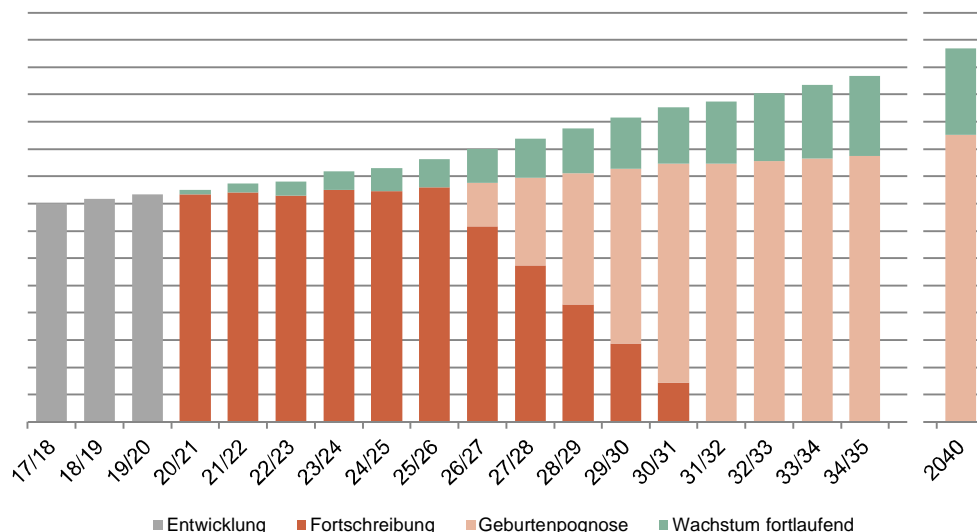


Abbildung 1: Entwicklung der Einflussfaktoren auf die Schulprognose am Beispiel der Primarschule

Des Weiteren sind in der Schulprognose 2020-2035 bereits die Beschulungsquoten pro Schulkreis und Teilgebiet, die Übertrittsquoten zwischen Primar- und Sekundarschule (Anteile Real, Sek, Gymnasium etc.) sowie weitere Parameter der demografischen und schulorganisatorischen Entwicklung berücksichtigt. Aufgrund der ungewissen demografischen Entwicklung beträgt die Prognosegenauigkeit der Schulprognose für das Schuljahr 2034/35  $\pm 15\%$ . Für die Langfristprognose 2040 muss mit einer weiteren Zunahme der Prognoseungenauigkeit gerechnet werden.

### 2.3 Prognose Schüler- und Klassenzahlen 2040

Die Grobprognose der langfristigen Schülerzahlentwicklung für das Jahr 2040 (siehe Tabelle 1) basiert auf der Fortschreibung der Schülerprognose 2020-2035 der Metron Raumentwicklung AG. Die für das Schuljahr 2034/35 prognostizierte Anzahl Schülerinnen und Schüler wird für das Jahr 2040 um das für den Zeitraum 2035-2040 prognostizierten Wachstum<sup>3</sup> der Gesamtbevölkerung pro Schulkreis und Teilgebiet hochgerechnet. In der Prognose sind keine Kinder aus dem Gebiet Unterfeld Baar berücksichtigt.

Für die Klassenbildung wird von einer durchschnittlichen Klassengrösse von ca. 19 Schülerinnen und Schülern pro Klasse ausgegangen<sup>4</sup>. Dies entspricht dem heutigen Stand und dem längerfristig angestrebten Wert.

<sup>3</sup> Stadt Zug, Bevölkerungsszenarien 2019-2045, gemittelttes Szenario; Stand: 01.05.2020

<sup>4</sup> Der im Schulgesetz des Kantons Zug (SchulG) festgelegte Richtwert beträgt 18 SuS/Klasse, der Höchstwert 24 SuS/Klasse. Siehe auch Schulraumplanungsbericht Teil 1, Kap. 3.1.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Prognose 2034/35				Wachstum 2035-2040	Prognose 2040			
	SuS		Klassen			SuS		Klassen	
	KG	PS OS	KG	PS OS		KG	PS OS	KG	PS OS
Zentrum	161	458	8	25	2.7%	165	470	9	25
Guthirt	156	420	8	21	12.9%	176	474	9	25
Zug West - Herti/Letzi	245	664	13	33	7.6%	264	714	14	38
Zug West - Lorzen	120	338	6	18	18.7%	142	401	7	21
Oberwil	52	147	3	8	1.8%	53	150	3	8
Tagesschule		72		3			72		3
Oberstufe		675		36	8.0%		729		38
<b>Total</b>		<b>3'508</b>		<b>181</b>	<b>8.0%</b>		<b>3'810</b>		<b>200</b>

Tabelle 1: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Stadtschulen Zug zwischen 2034/35 und 2040

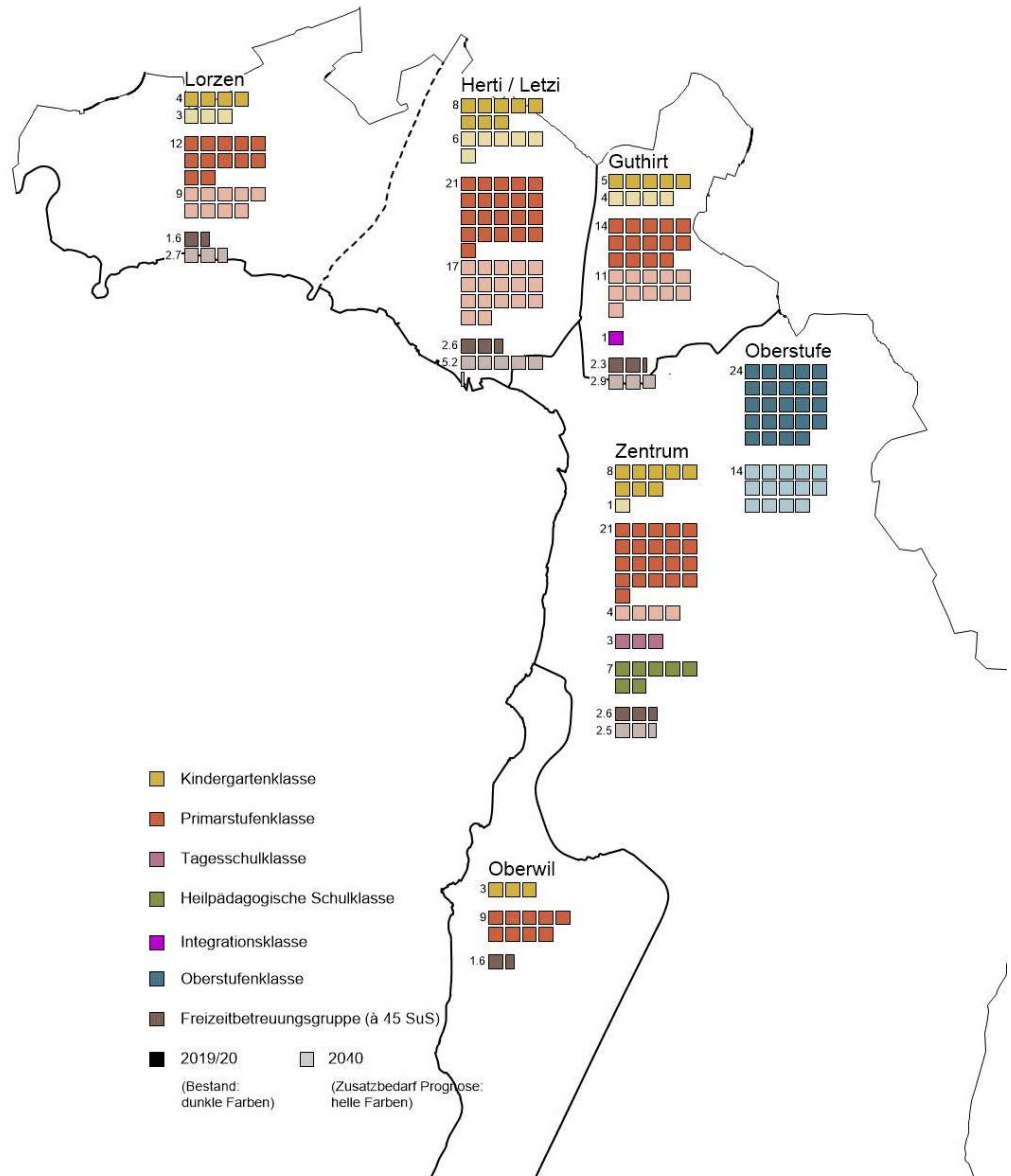


Abbildung 2: Klassen- und Gruppennzahlen in der Stadt Zug im Schuljahr 2019/20 und im Prognosejahr 2040

### 3 Bestehende Schulareale

Der aus der Schulprognose 2040 resultierende zusätzliche Bedarf an Schul- und Betreuungsräumen kann teilweise über den Bestand der vorhandenen Schulareale und deren Verdichtung gedeckt werden. Eine Reihe von Um- und Ausbauten sowie Provisorien befinden sich bereits in der Planungs- respektive Ausführungsphase. Dadurch verändert sich der Bestand gegenüber heute in den nächsten Jahren wie folgt:

- Schulkreis Zentrum: Provisorien für 2 Kindergärten und 1 Primarklasse (SJ 2020/21)
- Teilgebiet Herti/Letzi: Ausbau auf knapp 5.5 Klassenzüge inkl. Kindergarten (ab SJ 2028/29)<sup>5</sup>
- Schulkreis Oberwil: zusätzlich 1 Primarklasse durch Umbau (SJ 2020/21)
- Oberstufe: Ausbau Schulanlage Loreto auf insgesamt 32 Oberstufenklassen (SJ 2024/25)<sup>6</sup>

Aufgrund des zur Verfügung stehenden Aussenraums ist die Schulanlage Guthirt heute übernutzt. Der Grösse der Anlage entsprechend ist eine Reduktion um 1 Kindergarten und 2 Primarklassen angezeigt.

Im Bericht Teil 1 wurden die Potenziale der einzelnen Schulstandorte hinsichtlich einer möglichen Erweiterung für die Unterbringung zusätzlicher Klassen untersucht<sup>7</sup>. Als Grundlage für die Betrachtung und Abschätzung des Verdichtungspotenzials diente in erster Linie der zur Verfügung stehende Aussenraum. In der Erarbeitung des vorliegenden Berichts Teil 2 wurden diese Potenziale überprüft und aufgrund einer Abschätzung der involvierten Fachpersonen sowie unter Berücksichtigung der laufenden Projekte (siehe oben) teilweise angepasst. Bei den nachfolgend ausgewiesenen Potenzialabschätzungen der bestehenden Standorte handelt es sich somit um eine Grobabschätzung aufgrund des heutigen Wissensstandes, wie viele Klassen – abgestimmt auf das pädagogische/organisatorische Konzept (Stufenführung) – insgesamt auf dem Schulareal im Jahr 2040 untergebracht werden können. Weitergehende Untersuchungen (Machbarkeitsstudien etc.) müssen in einem nächsten Planungsschritt erfolgen.

In den Tabellen 2 und 3 wird der maximal absehbare Klassenbestand, der pro Schulkreis und Teilgebiet im Jahr 2040 an den bestehenden Schulstandorten untergebracht werden kann, den bestehenden Klassenzahlen (effektiver Klassenbestand Schuljahr 2019/20) gegenüber gestellt. Demnach können unter Ausnutzung des Verdichtungspotenzials auf den bestehenden Schulanlagen sowie bei einer Belegung aller Klassenzimmer im Vergleich zum aktuellen Bestand 10 zusätzliche Kindergartenklassen und 27 zusätzliche Primarschulklassen untergebracht werden. Für die Oberstufe setzt sich das Wachstumspotenzial von 8 Klassen aus einer aktuellen Unterbelegung von 1 Klasse sowie dem geplanten Erweiterungsbau für 7 Klassen zusammen.

Weiterhin führen die Tabellen den prognostizierten Bedarf 2040 an gesamthaft unterzubringenden Klassen pro Schulkreis und Teilgebiet auf. Die Bilanz 2040 zeigt, dass die bestehenden Schulanlagen im Schulkreis Guthirt (-5 KG/-13 PS), im Teilgebiet Zug West - Lorzen (-2 KG/-6 PS) und für die Oberstufe (-6 OS) voraussichtlich zu wenig Arealfläche aufweisen. Ein Teil der zusätzlich bis 2040 erwarteten Klassen ist somit an neuen Schulstandorten unterzubringen. Es gilt abzuklären, inwiefern dabei die

<sup>5</sup> [https://www.stadtzug.ch/\\_docn/2595985/G2585.pdf](https://www.stadtzug.ch/_docn/2595985/G2585.pdf)

<sup>6</sup> [https://www.stadtzug.ch/\\_docn/2216516/G2543\\_SR.pdf](https://www.stadtzug.ch/_docn/2216516/G2543_SR.pdf)

<sup>7</sup> Schulraumplanungsbericht Teil 1, Kap. 3.5 Standortpotenziale sowie Übersichtstabelle im Anhang zum Bericht Teil 1

nicht benötigten Potenziale im Schulkreis Oberwil (+1 KG/+4 PS) und im Teilgebiet Zug West - Herti/Letzi (+4 PS) ausgeschöpft werden können.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS
Zentrum	8	21	11 (+3)	23 (+2)	9	25	+2	-2
Guthirt	5	14	4 (-1)	12 (-2)	9	25	-5	-13
Zug West - Herti/Letzi	8	21	14 (+6)	42 (+21)	14	38	0	+4
Zug West - Lorzen	4	12	5 (+1)	15 (+3)	7	21	-2	-6
Oberwil	3	9	4 (+1)	12 (+3)	3	8	+1	+4
Tagesschule		3		3		3		0
<b>Total KG/PS</b>	<b>28</b>	<b>80</b>	<b>38 (+10)</b>	<b>107 (+27)</b>	<b>42</b>	<b>120</b>		

Tabelle 2: Verdichtungspotenzial der bestehenden Schulareale und Bedarf für neue Schulstandorte der Stadtschulen Zug pro Schulkreis und Teilgebiet (Kindergarten und Primarschule)

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neuen Standort)	
		Kl. OS		Kl. OS		Kl. OS		Kl. OS
Oberstufe		24		32 (+8)		38		-6

Tabelle 3: Verdichtungspotenzial der bestehenden Schulareale und Bedarf für neue Schulstandorte der Stadtschulen Zug (Oberstufe)

In den nachfolgenden Kapiteln 3.1 bis 3.7 wird eine mögliche Verteilung der prognostizierten Klassen auf die einzelnen Schulanlagen pro Schulkreis aufgezeigt. Auch diese Verteilung muss im Rahmen von Machbarkeitsstudien in einem nächsten Planungsschritt überprüft werden.

### 3.1 Verdichtungspotenzial Schulkreis Zentrum

Aufgrund von ersten Abschätzungen besteht im Schulkreis Zentrum an den Standorten Daheim (+2 PS) und Gimenen (+1 KG/+1 PS) Potenzial für eine Verdichtung. Zudem werden am Standort Kirchmatt zum Schuljahr 2020/21 zusätzliche Pavillonbauten eröffnet (+2 KG/+1 PS). Gleichzeitig müsste am Standort Hänggeli aufgrund der derzeitigen Übernutzung von einem Rückbau (-2 PS) ausgegangen werden.

Insgesamt besteht dadurch bis 2040 kein zusätzlicher Bedarf an Räumlichkeiten, sofern davon ausgegangen wird, dass die Räumlichkeiten der Kindergärten prinzipiell auch durch die Primarschule genutzt werden können. Der Bedarf an einem neuen Standort ist damit nicht gegeben.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 (Δ)		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS
Schulanlage Burgbach		6		6				
Kindergarten Daheim	2		2	2 (+2)				
Schulanlage Kirchmatt	1	12	3 (+2)	13 (+1)				
Kindergarten Grünring	2		2					
Pavillon Hänggeli	2	2	2	(-2)				
Pavillon Gimenen	1	1	2 (+1)	2 (+1)				
<b>Total KG/PS</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>11 (+3)</b>	<b>23 (+2)</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>+2</b>	<b>-2</b>

Tabelle 4: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Zentrum - Klassen 2040

### 3.2 Verdichtungspotenzial Schulkreis Guthirt

Der Schulstandort Guthirt gilt mit 5 Kindergarten- und 14 Primarschulklassen bereits heute als übernutzt. Langfristig sollte der Standort auf 4 Kindergarten- und 12 Primarschulklassen inklusive Betreuung rückgebaut werden. Somit besteht bis 2040 ein grosser zusätzlicher Bedarf, welcher nur mit der Eröffnung eines bzw. mehrerer neuer Standorte gedeckt werden kann.

Der heutige Schulraumbestand reicht voraussichtlich bereits ab dem SJ 2023/24 nicht mehr aus, den Bedarf zu decken. Bis ins Jahr 2040 sind Flächen für zusätzlich 5 Kindergartenklassen und 13 Primarschulklassen bereitzustellen.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 (Δ)		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS
Schulanlage Guthirt	5	14	4 (-1)	12 (-2)				
<b>Total KG/PS</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>4 (-1)</b>	<b>12 (-2)</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>-5</b>	<b>-13</b>

Tabelle 5: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Guthirt - Klassen 2040

### 3.3 Verdichtungspotenzial Schulkreis Zug West - Teilgebiet Herti/Letzi

Im Teilgebiet Herti/Letzi verfügen die bestehenden Standorte Herti, Letzi und St. Johannes über genügend Freiraumflächen, damit der Ausbau auf 14 Kindergarten- und 42 Primarschulklassen (7-Züger) in diesem Teilgebiet bis 2040 ohne zusätzlichen Standort realisiert werden kann.

Am Standort der Schulanlage Herti ist eine Schulraumerweiterung inkl. Sanierung der bestehenden Schulanlagen geplant. Nach Umsetzung der Baumassnahmen sollen bis zum Schuljahr 2033/34 auf dem Areal insgesamt 10 Kindergärten und 28 Primarschulklasse sowie 7 Gruppen der Schulerfüllenden Betreuung untergebracht werden. Der Standort Kindergarten St. Johannes wird in den Standort Herti integriert. Der Standort Letzi bleibt vorerst in unveränderter Form bestehen.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS
Kindergarten St. Johannes - Herti	2		2	3 (+3)				
Schulanlage Herti	3	18	10 (+7)	33 (+15)				
Schulanlage Letzi	3	3	2 (-1)	6 (+3)				
<b>Total KG/PS</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>14 (+6)</b>	<b>42 (+21)</b>	<b>14</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>+4</b>

Tabelle 6: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Teilgebiet Herti/Letzi - Klassen 2040

### 3.4 Verdichtungspotenzial Schulkreis Zug West - Teilgebiet Lorzen

Im Teilgebiet Lorzen hängt die Entwicklung des Bedarfs an zusätzlichen Schul- und Betreuungsräumen massgeblich vom Fortschritt des Entwicklungsgebiets Äussere Lorzenallmend ab. Der heutige Schulraumbestand reicht voraussichtlich ab dem SJ 2028/29 nicht mehr aus, den Bedarf zu decken.

Auf der bestehenden Schulanlage besteht Potenzial für einen Ausbau auf 5 Kindergarten- und 15 Primarschulklassen (+1 KG/+ 3 PS).

Der darüber hinausgehende Bedarf – gemäss heutigem Kenntnisstand 2 Kindergartenklassen und 6 Primarschulklassen – muss mit der Eröffnung eines neuen Standorts gedeckt werden. Ob es tatsächlich sinnvoll ist, einen neuen Standort für einen Klassenzug zu eröffnen und zusätzlich den bestehenden Standort zu verdichten, oder ob nicht der neue Standort gleich für 1.5 Klassenzüge errichtet und auf eine Bestandsverdichtung verzichtet wird, bleibt zu diskutieren.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS
Schulanlage Riedmatt	4	12	5 (+1)	15 (+3)				
<b>Total KG/PS</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>5 (+1)</b>	<b>15 (+3)</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>-2</b>	<b>-6</b>

Tabelle 7: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Teilgebiet Lorzen - Klassen 2040

### 3.5 Verdichtungspotenzial Schulkreis Oberwil

Gemäss der Schülerprognose 2040 reichen im Schulkreis Oberwil die derzeitigen Raumkapazitäten langfristig für die Deckung des Bedarfs aus. Jedoch kann aufgrund der Mietsituation mittel- bis langfristig nicht mit den beiden Kindergärten Angelgasse und Fuchsloch gerechnet werden. Diese beiden Kindergärten können durch Verdichtung der Schulanlage Oberwil dort untergebracht werden. Zusätzlich wäre eine Anordnung einer weiteren Kindergartenklasse sowie weiterer 3 Primarklassen auf der Schulanlage Oberwil denkbar. Inwieweit diese Potenziale für den Schulkreis Zentrum genutzt werden können, ist derzeit offen.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS
Kindergarten Angelgasse Oberwil	1		(-1)					
Kindergarten Fuchsloch Oberwil	1		(-1)					
Schulanlage Oberwil	1	9	4 (+3)	12 (+3)				
<b>Total KG/PS</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>4 (+1)</b>	<b>12 (+3)</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>+1</b>	<b>+4</b>

Tabelle 8: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Oberwil - Klassen 2040

### 3.6 Verdichtungspotenzial Tagesschule

Für die Tagesschule ist kein weiterer Ausbau vorgesehen. Mit der Zunahme der Gesamtzahl an Primarschülerinnen und Primarschülern wird sich dadurch der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler, welche die Tagesschule besuchen, verringern.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20		möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )		Prognose Bedarf 2040		Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)	
	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS
Tagesschule		3		3				
<b>Total KG/PS</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>0</b>

Tabelle 9: Verdichtungspotenzial Tagesschule - Klassen 2040

### 3.7 Verdichtungspotenzial Oberstufe

Am Oberstufenstandort Loreto wird mit dem laufenden Bauprojekt<sup>8</sup> das Ausbaupotenzial auf insgesamt 32 Klassen ausgeschöpft. Der mit diesem Ausbau zur Verfügung gestellte Schulraum reicht jedoch voraussichtlich ab dem SJ 2030/31 nicht mehr aus, den steigenden Bedarf zu decken.

Angesichts der prognostizierten Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler besteht deshalb weiterer Bedarf an Schulraum für 6 zusätzliche Klassen. Dieser kann über die Eröffnung eines neuen Standorts gedeckt werden. Alternativ könnte eine weitere Verdichtung des bestehenden Standortes geprüft werden.

<sup>8</sup> Inbetriebnahme geplant SJ 2024/25



Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Bestand 2019/20	möglicher Bestand 2040 ( $\Delta$ )	Prognose Bedarf 2040	Bilanz 2040 (Bedarf für neue Standorte)
	Kl. OS	Kl. PS	Kl. OS	Kl. PS
Schulanlage Loreto	24	32 (+8)	38	
<b>Total OS</b>	<b>24</b>	<b>32 (+8)</b>	<b>38</b>	<b>-6</b>

Tabelle 10: Verdichtungspotenzial Oberstufe - Klassen 2040

### 3.8 Schulergänzende Betreuung

Auf der Kindergarten- und Primarstufe wird zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen von einer Betreuungsquote von 36% (60% der SuS an 3 von 5 Tagen) ausgegangen. Dem auf diese Weise errechneten Bedarf für das Jahr 2040 sind in der Tabelle 11 die aktuellen Bestandszahlen gegenübergestellt. Für die schulergänzende Betreuung der Kindergarten- und Primarstufe ist demnach für das Jahr 2040 mit einem Bedarf von rund 1'080 Plätzen zu rechnen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, sind über alle Schulkreise und Teilgebiete verteilt zusätzlich rund 600 Betreuungsplätze bereit zu stellen. Einzig im Schulkreis Oberwil wird der aktuelle Bestand an Betreuungsplätzen voraussichtlich auch im Jahr 2040 noch ausreichen.

Schulergänzende Betreuung (Anzahl Plätze)	Bestand 2019/20	(Bedarf)	Prognose 2040	( $\Delta$ )	Gruppen à 45 SuS <sup>9</sup>
Zentrum	117	(197)	229	(+112)	5.1
Guthirt	107	(121)	234	(+127)	5.2
Zug West - Herti/Letzi	117	(195)	352	(+235)	7.8
Zug West - Lorzen	72	(93)	195	(+123)	4.3
Oberwil	72	(77)	73	(+1)	1.6
<b>Total</b>	<b>485</b>	<b>(683)</b>	<b>1083</b>	<b>(+598)</b>	<b>24</b>

Tabelle 11: Bestand 2019/20 und Bedarf 2040 der schulergänzenden Betreuung der Stadtschulen Zug

Für die Tagesschule, welche derzeit Platz für 72 Schülerinnen und Schüler bietet, ist bis 2040 kein weiterer Ausbau vorgesehen.

Auf der Oberstufe besteht das schulergänzende Betreuungsangebot derzeit aus einem Mittagstisch, bei dem maximal 34 Schülerinnen und Schüler an 4 Tagen die Woche gepflegt werden können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler ihr Mittagsessen selbst mitbringen und an der Schule einnehmen. Dieses Angebot der Selbstverpflegung wird derzeit von durchschnittlich rund 20 Schülerinnen und Schülern genutzt. Ausgehend von diesen Zahlen liegt die Betreuungsquote aktuell bei rund 10%. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen ist von einer Zunahme der Nachfrage auszugehen. Ein Ausbau des Angebots ist derzeit nicht vorgesehen; ein Zielwert für die Betreuungsquote auf der Oberstufe wurde bis anhin nicht definiert.

<sup>9</sup> Bei der Schulergänzenden Betreuung wird mit Gruppen à 45 Kindern gerechnet. In der Praxis bestehen jedoch unterschiedliche, i.d.R. kleinere Gruppengrößen.

### 3.9 Sport- und Schwimmhallen

Der Sport- und Schwimmhallenbedarf wird einerseits durch die Klassenzahlen und andererseits durch die geltenden Lektionenvorgaben des Lehrplans 21 bestimmt. Sowohl bei den Sport- als auch bei den Schwimmhallenkapazitäten bestehen bereits heute Defizite, welche durch verschiedene Massnahmen<sup>10</sup> aufgefangen werden. Das prognostizierte Schülerwachstum hat zur Folge, dass weitere Sport- und Schwimmhallenkapazitäten für die zusätzlichen Klassen benötigt werden.

Sowohl Sport- als auch Schwimmhallen sind flächen- und kostenintensive Bauten, die im Rahmen der Schulraumplanung, der Finanzplanung sowie bei der Sicherung von Arealflächen zwingend und langfristig vorausschauend mitgedacht werden müssen. Die groben Flächenberechnungen für den zusätzlichen Arealbedarf (siehe Kap. 4.1) beinhalten bereits Sportflächen.

<sup>10</sup> siehe Schulraumplanungsbericht Teil 1 - Planungshorizont 2028, 15. Oktober 2019, Metron

---

## 4 Bedarf neue Schulstandorte

### 4.1 Zusätzlicher Arealbedarf 2040

Aus dem Vergleich der Schulprognose 2040 mit den bestehenden Schulanlagen, inkl. dem in Kapitel 3 ausgewiesenen Verdichtungspotenzial, ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf an Räumen für Schule und Betreuung, der nur über die Eröffnung zusätzlicher Schulstandorte gedeckt werden kann. Zur Berechnung des Flächenbedarfs an den neuen Standorten wird für jede zusätzliche Klasse von einer Anzahl von 19 Schülerinnen und Schülern ausgegangen und dieser Wert mit den Vorgaben zum Flächenbedarf Aussenraum gemäss Richtraumprogramm<sup>11</sup> verrechnet:

- Kindergartenstufe: 25.5 m<sup>2</sup>/SuS
- Primarstufe / Oberstufe (inkl. Sport): 34.5 m<sup>2</sup>/SuS

Zur Bestimmung des Gesamtarealbedarfs (bebaute Fläche und Aussenraum) wird der ermittelte Aussenraumbedarf um einen Faktor 1.5 vergrössert. Dieser Faktor berücksichtigt insbesondere die Grundfläche der Gebäude sowie nicht nutzbare Arealflächen. Für die neuen Schulstandorte ergeben sich dadurch die in Tabelle 12 und Tabelle 13 ausgewiesenen Flächenbedarfe. Rechnerisch beträgt dieser für alle Schulstufen insgesamt ca. 29'700 m<sup>2</sup>.

Im Schulkreis Zentrum ist trotz rechnerisch ausgewiesenem Flächenbedarf kein neuer Standort vorgesehen, da Potenzial zur Umnutzung vorhanden ist. In den Schulkreisen Zentrum und Oberwil sowie im Teilgebiet Herti/Letzi ist kein Flächenbedarf für neue Standorte vorhanden.

Stadtschulen Zug	Prognose Bedarf 2040		potenzieller Bestand 2040		Differenz		zus. Flächenbedarf [m <sup>2</sup> ]		
	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KI. KG	KI. PS	KG	PS	Total
Zentrum	9	25	11	23	2	-2	0	1'967	1'967 <sup>12</sup>
Guthirt	9	25	4	12	-5	-13	3'634	12'782	16'416
Zug West - Herti/Letzi	14	38	14	42	0	4	0	0	0
Zug West - Lorzen	7	21	5	15	-2	-6	1'454	5'900	7'353
Oberwil	3	8	4	12	1	4	0	0	0
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>120</b>	<b>38</b>	<b>107</b>					<b>23'769</b>

Tabelle 12: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Kindergarten und Primarstufe)

Stadtschulen Zug	Prognose Bedarf 2040		potenzieller Bestand 2040		Differenz		zus. Flächenbedarf [m <sup>2</sup> ]	
	KI. OS	KI. OS	KI. OS	KI. OS	KI. OS	OS	Total	
Oberstufe		38		32		-6		<b>5'900</b>

Tabelle 13: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Oberstufe)

Der Umgang mit dem prognostizierten Flächendefizit für 2040 sowie mit den verschiedenen bestehenden Standorten ist in einem nächsten Schritt zu klären.

<sup>11</sup> Richtraumprogramm gemäss Schulraumplanungsbericht Teil 1

<sup>12</sup> im Total aufgrund Umnutzungspotenzial nicht enthalten

Für die Tagesschule besteht kein zusätzlicher Flächenbedarf, da die bestehenden 3 Klassen mit 72 Schülerinnen und Schülern beibehalten werden.

In Bezug auf die schulergänzende Betreuung wird davon ausgegangen, dass der zusätzliche Bedarf in die bestehenden oder neuen Schulstandorte integriert wird und somit aufgrund des gemeinsam genutzten Aussenraums kein zusätzlicher Arealbedarf entsteht.

#### 4.2 Zusätzlicher Arealbedarf 2040 pro Schulkreis und Teilgebiet

Zusätzlicher Flächenbedarf für neue Schulareale besteht zusammengefasst an folgenden drei Standorten (Gesamtflächenbedarf ca. 29'700 m<sup>2</sup>):

##### Schulkreis Guthirt

Im Schulkreis Guthirt besteht langfristig Arealbedarf im Umfang von ca. 16'400 m<sup>2</sup>.

##### Schulkreis Zug West - Teilgebiet Lorzen

Der Arealbedarf im Teilgebiet Lorzen hängt stark von der Bebauung des Entwicklungsgebietes Äussere Lorzenallmend ab. Aus heutiger Sicht beträgt er ca. 7'400 m<sup>2</sup>.

##### Oberstufe

Die Oberstufe weist für 2040 einen zusätzlichen Arealbedarf von ca. 5'900 m<sup>2</sup> auf. Als Alternative zu einem neuen Standort könnte die weitere Verdichtung des bestehenden Standortes geprüft werden.

#### 4.3 Kontrollwert zusätzlicher Arealbedarf

Aufgrund der ungewissen demografischen Entwicklung wird für die Berechnung des Flächenbedarfs zusätzlich ein Kontrollwert mit einer strategischen Reserve von +10% berechnet<sup>13</sup> (siehe Tabelle 14, Erhöhung der Anzahl Schülerinnen und Schüler gegenüber der prognostizierten Entwicklung). Dieses soll in der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) als maximales Szenario berücksichtigt werden.

Stadtschulen Zug (exkl. HPS)	Prognose 2034/35				Wachstum 2035-2040	Prognose 2040			
	SuS		Klassen			SuS (+ 10%)		Klassen	
	KG	PS OS	KG	PS OS		KG	PS OS	KG	PS OS
Zentrum	161	458	8	25	12.9%	182	517	10	27
Guthirt	156	420	8	21	24.0%	194	521	10	27
Zug West - Herti/Letzi	245	664	13	33	18.2%	290	785	15	41
Zug West - Lorzen	120	338	6	18	30.5%	156	441	8	23
Oberwil	52	147	3	8	12.2%	58	165	3	9
Tagesschule		72		3			72		3
Oberstufe		675		36	18.8%		802		42
<b>Total</b>		<b>3'508</b>		<b>181</b>	<b>8.0%</b>		<b>3'810</b>		<b>218</b>

Tabelle 14: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Stadtschulen Zug zwischen 2034/35 und 2040 (inkl. 10% Reserve)

<sup>13</sup> Gleichwohl die Prognoseunsicherheit für 2040 über  $\pm 15\%$  liegt (siehe Kap. 2.2), wird davon ausgegangen, dass sich verschiedene Trends ausgleichen und der Kontrollwert von  $\pm 10\%$  bzgl. der Arealflächen ausreichend Sicherheit bietet.

Aufgrund der erhöhten Schüler- und Klassenzahlen ergibt sich der in Tabelle 15 und Tabelle 16 ausgewiesene maximale Flächenbedarf. Es darf damit gerechnet werden, dass der zusätzliche Bedarf der neuen Schulstandorte eine Gesamtfläche von 43'600 m<sup>2</sup> nicht überschreiten wird. Im Schulkreis Zentrum verschärft sich unter der Annahme eines zusätzlichen Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler um 10% die Raumknappheit. Es muss jedoch noch nicht zwingend mit der Eröffnung eines weiteren Standorts gerechnet werden<sup>14</sup>. Im Teilgebiet Zug West - Herti/Letzi besteht weiterhin kein Bedarf für einen zusätzlichen Standort. Für die neuen Standorte im Schulkreis Guthirt, im Teilgebiet Zug West - Lorzen und für den neuen Oberstufenstandort sind die Kontrollwerte in den untenstehenden Tabellen in die Planung miteinzubeziehen.

Stadtschulen Zug	Prognose Bedarf 2040		potenzieller Bestand 2040		Differenz		zus. Flächenbedarf [m <sup>2</sup> ]		
	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	Kl. KG	Kl. PS	KG	PS	Total
Zentrum	10	27	11	23	1	-4	0	3'933	3'933
Guthirt	10	27	4	12	-5	-15	4'361	14'749	19'109
Zug West - Herti/Letzi	15	41	14	42	-1	1	727	0	727 <sup>15</sup>
Zug West - Lorzen	8	23	5	15	-3	-8	2'180	7'866	10'046
Oberwil	3	9	4	12	1	3	0	0	0
<b>Total</b>	<b>46</b>	<b>130</b>	<b>38</b>	<b>107</b>					<b>33'815</b>

Tabelle 15: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Kindergarten und Primarstufe); Kontrollwert

Stadtschulen Zug	Prognose Bedarf 2040		potenzieller Bestand 2040		Differenz		zus. Flächenbedarf [m <sup>2</sup> ]	
	Kl. OS		Kl. OS		Kl. OS		OS	Total
Oberstufe	42		32		-10			9'833

Tabelle 16: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Oberstufe); Kontrollwert

<sup>14</sup> Der ausgewiesene zusätzliche Flächenbedarf für den Schulkreis Zentrum ist beim Kontrollwert im Sinne des maximalen Bedarfs im Gesamttotal enthalten.

<sup>15</sup> im Total aufgrund Umnutzungspotenzial nicht enthalten

# 5 Handlungsbedarf und Empfehlungen bis 2040

## 5.1 Erkenntnisse Entwicklung 2040

Während für den Zeithorizont 2028 (siehe Schulraumplanungsbericht Teil 1) die räumliche/bauliche Umnutzung des Bestandes sowie die Verdichtung der bestehenden Schulstandorte im Fokus steht, sind die Stadtschulen Zug für den Zeithorizont 2040 auf neue, zusätzliche Schulstandorte angewiesen.

Nach heutigem Erkenntnisstand sind folgende zusätzliche Schulareale für den Zeithorizont 2040 notwendig:

- Schulkreis Guthirt (ca. 16'400 m<sup>2</sup> Arealfläche)
- Schulkreis Zug West - Teilgebiet Lorzen (ca. 7'400 m<sup>2</sup> Arealfläche)
- Oberstufe (ca. 5'900 m<sup>2</sup> Arealfläche)

Die benötigten zusätzlichen Arealflächen weisen eine Gesamtgrösse von ca. 29'700 m<sup>2</sup> auf. Darin sind weder weitere öffentliche Nutzungen oder langfristige Reserven über 2040 hinaus, noch die in Kapitel 4.3 ausgewiesenen Kontrollwerte berücksichtigt<sup>16</sup>.

<sup>16</sup> Unter Berücksichtigung einer 10% höheren Schüleranzahl (Kontrollwert) steigt der Bedarf an zusätzlichen Arealflächen auf max. 43'600 m<sup>2</sup>.

---

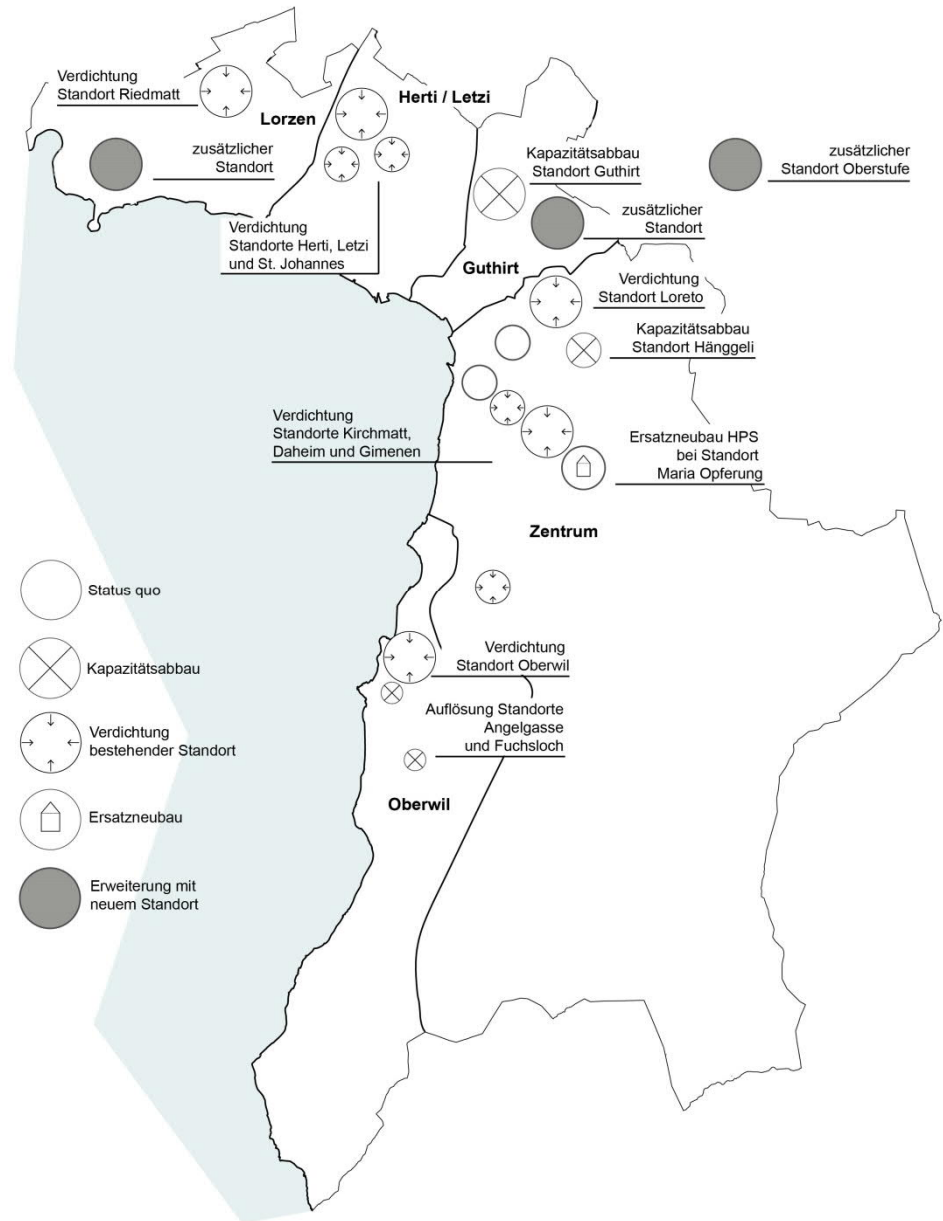


Abbildung 3: Massnahmen bis 2040

## 5.2 Raumplanerische Massnahmen

Die Ausscheidung zusätzlicher oder die Vergrösserung bisheriger Zonen des öffentlichen Interesses für Bauten und Anlagen OeIB muss in die Revision der Ortsplanung Zug einfließen, um die langfristige Sicherung von Arealen für Schulnutzungen zu gewährleisten.

### 5.3 Empfehlungen und weiteres Vorgehen

Während für den Zeithorizont 2028 die räumliche/bauliche Umnutzung des Bestandes sowie die Verdichtung der bestehenden Schulstandorte im Fokus steht, sind die Stadtschulen Zug für den Zeithorizont 2040 auch auf neue, zusätzliche Schulstandorte angewiesen. Die Evaluation der konkreten neuen Areale sollte zeitnah fortgesetzt und abgeschlossen werden. Dabei ist ein schlüssiger, nachvollziehbarer Bewertungsprozess unabdingbar. Die Ergebnisse sollen eine langfristige Sicherung der Areale im Rahmen der Revision der Ortsplanung ermöglichen. Parallel dazu ist die Prüfung der weiteren Verdichtungsvorhaben auf den bestehenden Schularealen mittels Machbarkeitsstudien voranzutreiben.

Ein laufendes Schülermonitoring ist unabdingbar. Der Schulraumplanungsbericht ist als periodisch zu aktualisierendes Arbeitsinstrument zu verstehen.



# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Einflussfaktoren auf die Schulprognose am Beispiel der Primarschule	9
Abbildung 2: Klassen- und Gruppenzahlen in der Stadt Zug im Schuljahr 2019/20 und im Prognosejahr 2040	11
Abbildung 3: Massnahmen bis 2040	23

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Stadtschulen Zug zwischen 2034/35 und 2040	10
Tabelle 2: Verdichtungspotenzial der bestehenden Schulareale und Bedarf für neue Schulstandorte der Stadtschulen Zug pro Schulkreis und Teilgebiet (Kindergarten und Primarschule)	13
Tabelle 3: Verdichtungspotenzial der bestehenden Schulareale und Bedarf für neue Schulstandorte der Stadtschulen Zug (Oberstufe)	13
Tabelle 4: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Zentrum - Klassen 2040	14
Tabelle 5: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Guthirt - Klassen 2040	14
Tabelle 6: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Teilgebiet Herti/Letzi - Klassen 2040	15
Tabelle 7: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Teilgebiet Lorzen - Klassen 2040	15
Tabelle 8: Verdichtungspotenzial Schulanlagen Oberwil - Klassen 2040	16
Tabelle 9: Verdichtungspotenzial Tagesschule - Klassen 2040	16
Tabelle 10: Verdichtungspotenzial Oberstufe - Klassen 2040	17
Tabelle 11: Bestand 2019/20 und Bedarf 2040 der schulergänzenden Betreuung der Stadtschulen Zug	17
Tabelle 12: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Kindergarten und Primarstufe)	19
Tabelle 13: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Oberstufe)	19
Tabelle 14: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Stadtschulen Zug zwischen 2034/35 und 2040 (inkl. 10% Reserve)	20
Tabelle 15: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Kindergarten und Primarstufe); Kontrollwert	21
Tabelle 16: Flächenbedarf der zusätzlichen Schulstandorte bis 2040 (Oberstufe); Kontrollwert	21

# Abkürzungen / Glossar

Anz.	Anzahl
KL	Klasse
SJ	Schuljahr
SuS	Schülerinnen und Schüler
SB	Schulergänzende Betreuung
TS	Tagesschule





**metron**

**Stahlrain 2  
Postfach**

**5201 Brugg  
Schweiz**

**info@metron.ch  
www.metron.ch**

**T +41 56 460 91 11  
F +41 56 460 91 00**